



Pressemitteilung

**Autorenlesung mit Cihan Acar am Montag, den 11. Januar 2021,
um 18.30 Uhr digital aus dem Schader-Forum, Darmstadt**

**Die Schader-Stiftung lädt in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt zur ersten
Veranstaltung des Literarischen Salons „‘Wer bin ich?’ - Herkunft und Identität in der
Vielfaltsgesellschaft“ ein.**

*„Warum das Viertel Hawaii heißt, weiß kein Mensch. Manche meinen, die Amis hätten den
Namen eingeführt, also die Soldaten, die früher hier stationiert waren. Andere sagen, dass
es ironisch gemeint ist, nach dem Motto: Was für eine miese Gegend, sind wir doch mal so
witzig und benennen sie nach einem Paradies.“*

Cihan Acar berichtet in seinem 2020 erschienenen Roman „Hawaii“ schonungslos über den
vermeintlichen Problembezirk in Heilbronn, wo heruntergekommene Wohnhäuser und ein
raues Straßenleben den Alltag dominieren. Von ambivalenten Gefühlen zwischen Fremdsein
und Zugehörigkeit berichtet der Autor in einem Buch für alle Heimatlosen und Suchenden,
die in der Vielfaltsgesellschaft auf Identitätssuche sind.

Am **Montag, den 11. Januar 2021**, findet um 18:30 Uhr eine digitale, öffentliche Lesung
unter dem Titel **„‘Wer bin ich?’ - Herkunft und Identität in der Vielfaltsgesellschaft“** statt.
Der Autor **Cihan Acar** wird aus seinem Werk „Hawaii“ lesen, die darin wahrnehmbaren
Motive von Sehnsucht und Identität diskutieren und sich anschließend den Fragen der
Zuseher und Zuseherinnen stellen. Es moderiert **Canan Topçu** von der Hochschule
Darmstadt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei; weitere Informationen und Anmeldung
unter www.schader-stiftung.de/herkunft.

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns und stehen für weiterführende
Rückfragen gerne zur Verfügung.